



<https://blz.li/3xv6>

TEILZEIT-AUSBILDUNG: ALLEINERZIEHENDE MÜTTER HABEN ES BEI DER JOBSUCHE NICHT LEICHT

Veröffentlicht am 13.06.2014 um 14:56 von Redaktion LeineBlitz

In Kooperation mit dem Jobcenter Hannover bietet der Laatzener Verein Zukunftplus ein Projekt für alleinerziehende Mütter an, die sich für eine Teilzeit-Ausbildung bei Betrieben bewerben möchten. Die Möglichkeit der Teilzeit-Ausbildung ist bisher wenig bekannt. "Teilzeit bedeutet in diesem Fall, dass die Auszubildenden 30 anstatt der üblichen 38,5 Stunden pro Woche arbeiten", erklärte Jobcoach Dorit Miehe heute Vormittag. Logischerweise sei die Vergütung der Teilzeit-Azubis um 25 Prozent niedriger als bei "normalen" Azubis. Der Verein Zukunftplus hat im vergangenen Jahr im Februar mit neun alleinerziehenden Müttern begonnen. Sechs Monate lang haben die Teilnehmerinnen Bewerbungen geschrieben und für Vorstellungsgespräche trainiert. Vier von den neun haben mittlerweile einen Teilzeit-Ausbildungsplatz gefunden. "Wir begleiten die jungen Mütter während der gesamten Ausbildungszeit und dann noch drei Monate darüber hinaus", berichtete Miehe. Die anderen fünf Frauen sind aufgrund von äußeren Umständen aus dem Projekt ausgestiegen. In diesem Jahr haben acht Frauen im Februar begonnen, sich mit der Ausbildungsplatzsuche zu beschäftigen. Sie kommen von montags bis freitags vormittags professionelle Unterstützung von Zukunftplus, bis sie ihre Kinder mittags von der Kindertagesstätte oder dem Kindergarten abholen. "Die Suche ist sehr mühsam, weil viele Betriebe skeptisch gegenüber der Teilzeit-Ausbildung reagieren. Dabei sind die jungen Mütter im Gegensatz zu anderen Azubis hochmotiviert und aufgrund der Lebenserfahrung erheblich organisierter. Zudem nutzen die jungen Mütter die Abendstunden zum Lernen, wenn die Kinder schlafen. Andere Azubis nutzen diese Zeit erfahrungsgemäß mit diversen Freizeitbeschäftigungen, anstatt für Prüfungen zu büffeln", sagte Miehe. Aktuell hat der Verein Zukunftplus noch zwei Plätze für alleinerziehende Mütter frei. Um an dem Projekt teilzunehmen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden: sie dürfen nicht älter als 30 Jahre alt sein, müssen alleinerziehend sein, Leistungen vom Jobcenter beziehen und dürfen keine abgeschlossene Berufsausbildung haben. "Wer dabei sein möchte, muss sich schnell bei uns melden", sagte Miehe.



Die Sozialpädagogin Nina Schlunz (links) und Jobcoach Dorit Miehe (2. von rechts) helfen Marina Rebro (rechts) und Helene Gossmann bei der Bewerbung für eine Teilzeit-Ausbildung.